



Jede Kartoffelsorte hat ihr eigenes physiologisches Profil, welches sich in einer mehr oder weniger langen Keimruhe und einer mehr oder weniger schnellen Alterung auswirkt.

Unterschiede bewirken zahlreiche praktische Konsequenzen:

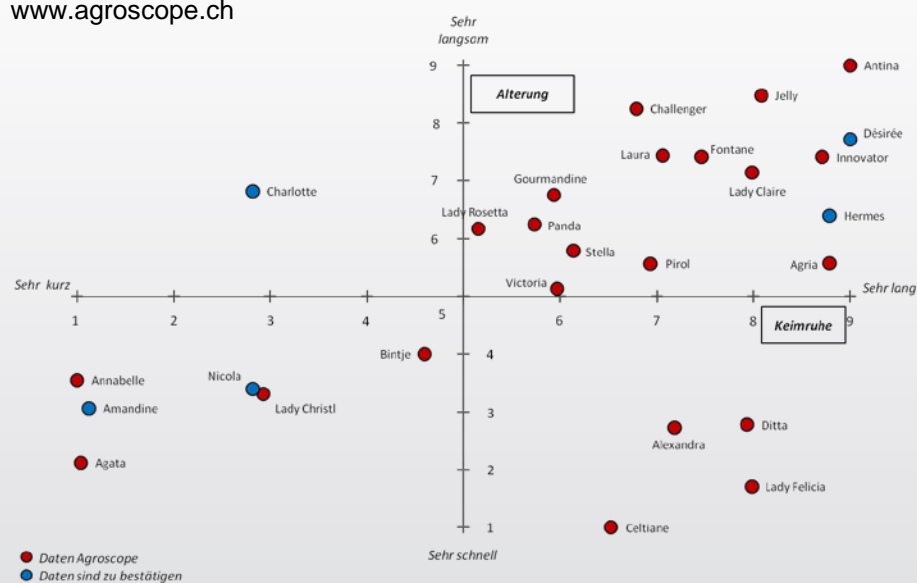
- 1) Sorten mit einer langen Keimruhe sind einfacher zu lagern.
- 2) Sorten mit einer schnellen Alterung reagieren mit hohen Ertragsverlusten auf das Abkeimen der Mutterknollen. Im Feld kann Knöllchensucht beobachtet werden (siehe Photo)

Agroscope evaluiert das physiologische Profil aller Sorten der empfohlenen Sortenliste der Schweiz mittels Feldversuchen und Inkubationsversuchen in Klimakammern. Dabei werden Knollen zu warm gelagert und dann abgekeimt. Die Ertragsbeeinflussung wird im Vergleich zu normal vorgekeimtem Pflanzgut gemessen. In der Grafik sind sie vorgestellt. Die sortentypische Physiologie jeder Sorte wird dabei mit Bintje verglichen.

Agroscope | 2013

## Physiologische Alterung von Kartoffelsorten

[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)



Untersuchungen der physiologischen Alterung sind eine Herausforderung für die Forschung, da die Umweltfaktoren das Sortenverhalten stark mitbeeinflussen. Da gewisse Sorten physiologisch sehr empfindlich reagieren, bleibt dieses Thema stets sehr aktuell. Dies trifft zum Beispiel auf die Sorte Amandine zu, deren Knollen schnell altern und nach dem Abkeimen lückige Bestände ausbilden.